



05  
2021

# miteinander

Öffne deinen Mund für  
den Stummen, für das  
Recht aller Schwachen!

Spr 31,8



## Monatsspruch für Mai:

*Öffne deinen  
Mund für den  
Stummen,  
für das Recht  
aller Schwachen!*

Sprüche 31,8

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

wie vielen Menschen verschlägt es täglich die Sprache? Wie viele kommen sich heute verlassen vor? Wie viele versinken in Trübsinn und Depressionen? Ich weiß es nicht, aber in meiner Umgebung sind es leider zu viele. Leider tut unsere Kirche zu wenig für die Verlassenen. Gemeindegänge sind nicht möglich. Beim Abschied von Entschlafenen werden riesige Hürden aufgebaut. Aus Angst und vorlaufendem Gehorsam werden Traurige nicht mehr in die Arme geschlossen.

Genug des Barmens! Es wird Zeit des Erbarmens. Unser Monatsspruch ermutigt uns dazu. Wem es die Sprache noch nicht verschlagen hat, kann seinen Mund noch gebrauchen. Er kann mit den Verantwortlichen in unserem Land überlegen, wie aus der Isolation geholfen werden kann. Jeder Einzelne kann sich aufmachen und Besuche mit der nötigen Vorsicht wagen. Wir leben in einer Zeit, wo jeder ein Telefon haben kann. Benutzen wir es doch auch, um Verlassenen deutlich zu machen, dass noch jemand an sie denkt.

Beklagen wir uns nicht über unsere Politiker, sondern beten wir für sie. Rufen wir wie die biblischen Propheten, Johannes der Täufer, Jesus Christus, unsere Reformatoren und so viele prophetische Christen in der Geschichte und Gegenwart zur Buße, zur Neubeginnung und zur Ehrfurcht gegenüber unserem Gott.

Wenn wir die Evangelien lesen, entdecken wir, wie Jesus unseren Monatsspruch mit Leben erfüllt hat. Er hat sich mit Verachteten an den Tisch gesetzt. Er hat den vermeintlich Frommen ihre Heuchelei gezeigt. Er hat die Ausgestoßenen und Verachteten wertgeschätzt. Selbst am Kreuz sorgt er dafür, dass seine Mutter nicht vereinsamt.

Wenn wir uns nun fragen, was nützt denn mein Einsatz für Einzelne, wenn viel zu viele sich verlassen vorkommen? Ist es nicht nur der Tropfen auf den heißen Stein? Doch ein Tropfen kann der Beginn eines fruchtbaren Regens sein. Das Wenige, das wir tun können, ist für die, für die wir sprechen und uns einsetzen sehr viel. Lassen wir die ständigen Rückfragen und beginnen einfach, unseren Mund zu öffnen für die Stummen und uns einzusetzen für die Verlassenen, die keinen haben, der für sie spricht.

Der Herr Jesus segne und behüte euch, sei euch gnädig und schenke euch die nötige Kraft und mache euch zu Friedensboten.

*Eber Friedrich Möller*



Liebe Gemeindebriefleser,

ich sitze zuhause im Homeoffice. Dank der Technik kann ich einige Arbeiten zuhause am Computer erledigen. Das Telefon geht auch, Handy und Tablet unterstützen das Ganze. Ich frage mich, was wir vor paar Jahren ohne diese Technik gemacht haben. Wir haben uns einfach Briefe und Karten geschrieben und ein ausgemachter Termin galt als gesetzt.

Diese Osterkrippe habe ich dieses Jahr zu meinem Geburtstag bekommen. Letztes Jahr an Ostern haben wir angefangen, Predigten an unsere älteren Gemeindeglieder zu verteilen. Woche für Woche gehen 12 ehrenamtliche Mitarbeiter und verteilen diese in den Häusern. In einem Jahre sind so 7800 Predigten erstellt worden. **Vielen herzlichen Dank für den Einsatz aller Beteiligten.** Sollten Sie ebenfalls Interesse an der Predigt haben, melden sie sich bitte im Pfarramt.

Zu Ostern letzten Jahres begannen wir auch die Gottesdienste aufzuzeichnen und seit Februar dieses Jahres streamen wir auch aus der Lutherkirche. **Auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern wollen wir herzlich danken.** Es steckt viel Einsatz und Zeit hinter diesem Dienst. Eben habe ich die Orgelvertretungen für den Monat Mai gesucht. **Auch hier ein Dank an unsere nebenamtlichen Organisten.** Ohne euch wäre mancher Gottesdienst recht still.

Diesem Kirchblatt liegt der Kirchgeldbescheid für 2021 bei. Wir sind auf Ihren Beitrag angewiesen, und bedanken uns jetzt schon für Ihre Zahlung. Jeden Monat tragen **72 Ehrenamtliche unser Kirchblatt aus. An dieser Stelle sei auch Ihnen recht herzlich gedankt für Ihren unermüdlichen Einsatz.**

Ohne alle ehrenamtlichen Helfer wäre unsere Gemeindegemeinschaft nicht möglich, aber wir wissen ja, wofür wir es tun: Er ist wahrhaftig auf-erstanden.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Mai, Ihre dankbare Ulrike Jetter

Termine	Seiten
Kinder & Familien	4-5
Gruppen	6
Gebet	7
LKG	8-9
Gottesdienste	10-11
Café B	12-13

### Wir teilen mit(einander)

Freude und Leid	14
	15
Hospiz „Villa Falgard“	
Falkenstein	16-17
Info & Adressen	18-19
Pfingsten	20

**Miniclub**

dienstags, 9.30 Uhr  
LKG Klingenthal  
Friedensstr. 5

**Zwergenkirche**

Kindergarten „Waldwichtel“  
Zwota - nach Vereinbarung,  
sobald Corona es zulässt.

Kinderhaus Sonnenschein - we-  
gen Corona noch nicht möglich.

**Christenlehre**

**Klasse 1-3**  
Gemeinderaum Brunndöbra  
Donnerstag, am 27.05.2021  
um 15.00 Uhr  
Pfarrhaus Zwota  
Montag, am 03., 17. u. 31.05.  
um 15.15 Uhr  
Kantorat Klingenthal  
**Klasse 1**  
Dienstag, am 04. u. 18.05.  
um 15.00 Uhr  
**Klasse 2+3**  
Donnerstag, am 06. u. 20.05.  
um 15.00 Uhr

**KECK -  
Klingenthaler EC-Kinder**

freitags um 17.00 Uhr  
LKG Klingenthal  
siehe Seite 14.

Alle Termine unter Vorbehalt!

Wir laden alle herzlich zur 76. Bobengrüner Pfingsttagung ein. Die Tagung kann man erneut nur am Bildschirm verfolgen, da noch immer keine Großveranstaltungen erlaubt sind. Jedoch können wir uns sehr freuen, dass vom Technikteam drei Veranstaltungen aufgezeichnet und am Pfingstsonntag über das Internet ausgestrahlt werden.

<https://www.pfingsttagung-bobengruen.de>

Auch in diesem Jahr nehmen wir als JG bzw. Jugendkreis wieder online teil. Ullr und Pfingstwecken können über die angegebene Internetadresse bestellt werden. Viele Grüße, Daniel

*Kinder-, Jugend- und Familientag  
in Grünheide*

Am 1. Mai war immer unser Kinder-, Jugend- und Familientag im Waldpark Grünheide. Doch leider müssen wir diesen Tag absagen und auf das Jahr 2022 verschieben. Da erfahrungsgemäß über 250 Personen diesen Tag besuchen und die Corona-Schutzverordnung momentan eher enger als weiter diskutiert wird.

**Blieben wir dennoch zuversichtlich und halten an dem fest, der das Leben ist – Christus.**  
Liebe Grüße und bleibt behütet, Kai Stecher

**Jungschar**

**Klasse 4-6**  
Kantorat Klingenthal  
Klasse 4-6  
Donnerstag, am 06. und 20.05.  
um 16.30 Uhr  
LKG Zechenbach  
Montag, am 03., 17. u. 31.05.  
um 16.45 Uhr  
Gemeinderaum Brunndöbra  
Donnerstag, am 27.05.2021  
um 16.30 Uhr

**Konfirmanden**

**Klasse 7**  
Mittwoch, 12.05. u. 09.06.  
16.00 Uhr  
Rundkirche Klingenthal  
**Klasse 8**  
Mittwoch, 05., 19. u. 26.05.  
und 02.06.2021  
16.00 Uhr  
Rundkirche Klingenthal

**Junge Gemeinde**

freitags, 19.00 - 21.30 Uhr  
Kantorat Klingenthal  
oder auf Discord

**EC-Jugend**

mittwochs, 19.00 Uhr  
LKG Klingenthal/Internet

freitags, 19.30 Uhr  
LKG Zechenbach/Internet

Alle Termine unter Vorbehalt!

**JESUS IST SIEGER!**  
Egal, was du durchmachst, er ist bei dir.  
Egal, was du nicht hinkriegst, er weiß einen Weg.  
Egal, was dich quält, er kann dich trösten.  
Wenn sich bedrohliche Wellen auftürmen,  
spricht er nur ein Wort und es wird still. Er ist  
allmächtig. Mit ihm haben wir den stärksten  
Verbündeten. Er gibt Richtung und Halt und  
hat gute Pläne für dein Leben. Seine Weisheit und Liebe  
sind grenzenlos. Wer auf der Seite des Siegers steht, darf bereits  
heute erleben: Gott hat keine Probleme, er hat Pläne!

♥-liche Grüße Eure Bobengrüner

**10:00 Uhr Waldgottesdienst**

Redner Winrich Scheffbuch:  
**Sieg oder Untergang:  
Warum steckt ihr voller Angst?**  
Matthäus 14, 2-32

**14:30 Uhr Festversammlung**

Redner Joachim Böker:  
**Lauf um den Sieg**  
1. Korinther 9, 24-27

Redner Winrich Scheffbuch:  
**Überglücklich in Gottes neuer Welt**  
Offenbarung 21, 1-5

**20:00 Uhr Jesus night**

Redner Joachim Böker:  
**Mit Jesus siegen**  
Offenbarung 1, 17b u. 18 | Matthäus 16, 16  
Musik: SoulDevotion Music

**Männertreff**

Männertreff am 17. Mai  
19.30 Uhr, Kantorat  
mit Hartmut Günther  
Referent der Männerarbeit der  
Sächs. Landeskirche

**Bibel im Gespräch**

Dienstag, nach Vereinbarung  
um 19.00 Uhr im Café B

**Andacht in der  
Diakonie-Werkstatt**

Donnerstag, am 06.05.  
um 8.00 Uhr mit Heinz Wüst

**Hauskreise**

Hauskreis Klingenthal  
nach Vereinbarung  
Midlife-Kreis Zwota  
nach Vereinbarung  
über Zoom  
Anfragen unter 0178 163 99 31

Familie Ungethüm  
Markneukirchner Str. 5  
Freitag 20.00 Uhr  
Tel.: 037467-28366

Linda & Conrad Götzl  
Grenzweg 19  
Tel.: 0176-23968699

**Frauenkreise**

Pfarrhaus Sachsenberg  
Mittwoch, am 05.05.2021  
um 19.00 Uhr  
Pfarrhaus Zwota  
Mittwoch, am 26.05.2021  
um 19.30 Uhr

**Aktivkreis**

nach Vereinbarung

**Alle Termine unter Vorbehalt!**

**Einladung zum gemeinsamen Gebet****Dranbleiben! 10. Mai - 19.00 Uhr!**

Am Montag, 10. Mai 2021 um 19.00 Uhr wollen wir wieder  
alle zusammen im Gebet vereint von zu Hause aus zu unserem  
Herrn beten.

**Wir danken Gott**

- für Ostern, dass Jesus uns von der Macht der Sünde  
und dem Fluch der Gottesferne erlöst hat und uns die  
Realität der Auferstehung sehen lies.
- dass Jesus nicht im Grab geblieben ist, sondern lebt und  
regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- für Seine Barmherzigkeit, dass wir uns zu Ostern  
versammeln durften.
- für alle Hoffnungszeichen, die Er uns jetzt in der er-  
wachenden Natur schenkt.
- für alle, die ihre Krankheit überstanden haben und wieder  
gesund geworden sind.

**Wir bitten Gott**

- um geöffnete Augen des Herzens und für göttliche  
Weisheit und Unterscheidungsgabe, damit wir Lüge von  
Wahrheit unterscheiden lernen und entsprechend  
handeln können.
- für den Zusammenhalt in unseren Gemeinden und in der  
Gesellschaft.
- für alle Einsamen und Traurigen, dass Gott ihnen nahe ist,  
und ihnen Trost und neue Hoffnung schenkt.
- für alle Kranken, dass Gott Besserung und Heilung  
schenkt.
- dass die Bauarbeiten im Kindergarten endlich voran-  
kommen und abgeschlossen werden können.
- dass ER uns einen Kantor nach Seinem Herzen schenkt.

Wir sind im April der Frage nachgegangen:

Könnte diese Pandemie ein Weckruf des Himmels sein?  
Und wo haben wir uns von Gottes Maßstäben entfernt?

Uns ist gesagt:

**Du sollst den Feiertag heiligen.**

Der erste Tag des Menschen begann mit Ruhe und in der Gegen-  
wart Gottes. Danach folgten 6 Tage mit „Arbeit“. Erst die Ruhe,  
dann die Arbeit. Erst die Gabe, dann die Aufgabe.  
Wie sieht heute unser Ruhetag aus? Brauchen wir nicht oft den  
Montag, um uns vom Freizeitstress des Wochenendes zu erholen?  
Gott, wie hast Du diesen Tag gedacht? Was bedeutet „heiligen“?  
Eigentlich bedeutet es, etwas oder jmd. auswählen und absondern.  
Bedeutet es, dass wir uns aus dem Alltag herausnehmen sollen,  
um Zeit in Deiner Nähe und Gegenwart zu verbringen? Es bedeutet  
Zeit zu reservieren, um Dir zu dienen, Dich zu loben und anzu-  
beten. Gottesdienst: wir dienen Dir, aber gleichzeitig dienst auch  
Du uns durch Deine Gegenwart. Als Mose in Deiner Gegenwart  
verweilte, wurde er sichtbar verändert. Er wurde von Dir geprägt -  
**aber was prägt uns?**

Hier ein Gebet von Ernst Lange:

Du wolltest, dass ich sorglos lebe, Herr.  
Aber ich habe den Zusagen nicht getraut, die Du mir gemacht hast.  
Da war immer die Angst, ich könnte etwas versäumen:  
versagen bei der Arbeit,  
zu kurz kommen, beim Vergnügen,  
von meinem Leben nichts haben.  
Nun kann ich einfach nicht mehr zur Ruhe kommen  
und lebe unter Menschen, denen es genau so geht.  
Die Hetze wird immer mörderischer!  
Wir können uns nicht selbst helfen, Herr.  
Sei doch barmherzig und lass uns wieder Stille finden vor dir.

Jetzt hält die Welt den Atem an - vieles ist plötzlich still gelegt,  
unsere Aktivitäten sind eingeschränkt.

**Lass uns die Zeit nutzen, um die Gegenwart Gottes zu suchen!**

**Dann** werden wir Ruhe finden.  
**Dann** werden wir neu mit Kraft und Weisheit gefüllt und sind wieder  
in der Lage, gute und lebensfördernde Entscheidungen zu treffen.  
**Dann** werden wir wieder inneren Frieden haben.  
**Dann** werden wir Licht sein.

Herr, du hast mir Lebenszeit geschenkt, um in Deine Gegenwart zu  
kommen und um mich in Deinen Dienst zu nehmen, aber ich habe  
diese Zeit vertan. Ich habe stattdessen meiner Selbstsucht und  
Trägheit zu viel Raum gegeben. **Herr erbarme dich!**

**Gebet für die Schule**

Freitag, am 21.05. u. 04.06.  
um 8.00 Uhr  
Kirchenladen Kunterbunt

**Gebet für Deutschland**

Wächtergebet  
Sonntag, am 16.05.2021  
um 19.00 Uhr  
Wer zu Hause mitbeten möchte:  
Themen und Anregungen unter  
[www.waechteruff.de](http://www.waechteruff.de)

**Allianzgebet**

Freitag, am 07.05.2020  
LKG Zwota Zwota  
um 19.30 Uhr

**Gebetskreise**

dienstags, 19.30 Uhr  
bei Dagmar Dörfel

Dienstag, am 11. u. 26.05.  
um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Klingenthal

**Männer-Gebets-Bund**

Gebet für Missionare weltweit  
Montag, am 03.05.2021  
um 19.30 Uhr  
LKG Zeichenbach

**Alle Termine unter Vorbehalt!**

**LKG Klingenthal**

Friedensstraße 5

Sonntag	Gemeinschaftsstunde am 02., 16. u. 30.05.	17.00 Uhr
	Gemeinschaftsstunde am 09.05.2021	9.30 Uhr
Montag	Hauskreis Jetter am 13.05.2021	20.00 Uhr
	Hauskreis Claudia und Uwe Meichsner am 13.05.2021	20.15 Uhr
Dienstag	Miniclub	9.30 Uhr
	Chor	20.00 Uhr
Mittwoch	Jugendstunde	18.30 Uhr
Donnerstag	Frauenstunde am 06.05.2021 mit Elisabeth Brückner	20.00 Uhr
	Gebetskreis 20.05.2021	19.30 Uhr
	Bibelstunde 20.05.2021	20.00 Uhr
Freitag	KECK - Klingenthaler EC-Kids nach Vereinbarung	17.00 Uhr

**LKG Zwota**

Thomas-Müntzer-Berg 12

Sonntag	Gemeinschaftsstunde am 09. u. 30.05. gemeinsam mit der Kirchengemeinde am 02. u. 16.05.2021	17.00 Uhr 9.30 Uhr
Dienstag	Bibelstunden	19.30 Uhr
Freitag	Zwoticher Hammerkids für Kinder der 1. - 4. Klassen nach Vereinbarung	15.30 Uhr
	Zwoticher Hammerteens für Kinder ab der 5. Klasse nach Vereinbarung	15.30 Uhr

**LKG Zechenbach**

Querweg 5

Montag	Frauenstunde wieder am 14.06.2021 mit Ulrike Jetter Wer dafür abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Sabine Reitzenstein Tel. 26398 oder Elfriede Timpe Tel. 26322	19.30 Uhr
Dienstag	Bibelstunde	19.30 Uhr
Freitag	Jugendstunde	19.30 Uhr



www.lkg-klingenthal.de

**Alle Termine unter Vorbehalt!****Bezirksgebetsabend**

Datum: 27.05.2021

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: LKG Klingenthal

**Bezirks-  
gemeinschaftstag**

Datum: 06.06.2021

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Kirche Zwota

Referent: Ronald Seidel

Thema: „Gott und Du“

**Die Vorbereitungen für Direct Line****Jetzt kann es los gehen...**

Kirche Zwota	„Zum Friedefürsten“	Lutherkirche	St. Johannis
<p><b>Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen finden die Gottesdienste unter besonderen Hygienemaßnahmen statt. Abendmahlsfeiern finden in jedem Fall im Anschluss am Gottesdienst statt. Kindergottesdienste sind geplant, ob sie stattfinden können, regeln die Corona-Hygieneschutzmaßnahmen.</b></p>			
9.30 Uhr Gottesdienst mit Jörg Dörfel	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ mit Pfr. Birkenmaier		
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Birkenmaier	9.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Greiling	9.30 Uhr Plan-B Gottesdienst mit Hartmut Berger	9.00 Uhr Gottesdienst mit Elke Steigner
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johanniskirche mit Pfr. Greiling			
9.30 Uhr Gottesdienst mit den Zechenbachern	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Greiling	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!
Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Birkenmaier	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Greiling
10.00 Uhr Gottesdienst vor der Lutherkirche mit Pfr. Birkenmaier Bei Regen in der Brunndöbraer Kirche.			
9.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Greiling	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Birkenmaier	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Greiling in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“			
<p><b>Die Gottesdienste der Lutherkirche werden per Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal übertragen. Predigten zum Nachhören finden Sie unter <a href="http://www.kirche-klingenthal.de">www.kirche-klingenthal.de</a></b></p>			

**2. Mai**  
Kantate  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**9. Mai**  
Rogate  
Kollekte: Kirchenmusik

**13. Mai**  
Himmelfahrt  
Kollekte: Weltmission

**16. Mai**  
Exaudi  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**23. Mai**  
Pfingstsonntag  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**24. Mai**  
Pfingstmontag  
Kollekte: Diakonie Deutschl.

**30. Mai**  
Trinitatis  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**06. Juni**  
1. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte:  
Miss. Öffentlichkeitsarbeit

**Adresse**

Schloßstraße 1c  
08248 Klingenthal  
Eingang an der Bachseite

**Öffnungszeiten**

Do: 12.00 - 17.00 Uhr  
Fr: 11.30 - 15.30 Uhr

**Telefon**

037467-789970

**Mail**

barbara.pfeiffer@evlks.de

**Bankverbindung**

IBAN:  
DE17 3506 0190 1665 0090 64  
BIC: GENODED1DKD  
bei der KD Bank  
**Kennwort: 2700 Café B**

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

**Alles neu macht der Mai?**

Schön wäre es. Aber wenn wir ehrlich sind, wollen wir doch gar nicht, dass alles „neu“ wird. Eigentlich wollen wir doch, dass alles wieder „alt“ wird, so wie früher. Und da hilft es auch nicht, wenn man das Ganze als „neue Normalität“ verkauft.

Als ich voriges Jahr im Mai im Kirchenblatt erklärt habe, wie die Lebensmittelausgabe unter Coronabedingungen funktionieren kann, hätte ich nicht erwartet, dass wir die selben Bedingungen ein Jahr später immer noch haben. Aber nun ist es so, und wir müssen das Beste daraus machen.

Was ist denn das Beste?

**Ich denke, wir können zu erst einmal sehr dankbar sein!** Nach einem Jahr Corona gibt es unser Café noch! Auf Sparflamme zwar, aber es ist da! Wir können Lebensmittel ausgeben. **Wir haben nach wie vor Spender, die uns ganz regelmäßig versorgen! Wir haben die Mitarbeiter der Stadt Klingenthal, die diese Spenden abholen, wir haben unsere Bäcker, die Lebensmittelmärkte Lidl und Norma, die unsere Mitarbeiter nach wie vor Spenden abholen lassen und die Sachen für uns beiseite legen. Und wir haben immer noch Spender, die uns finanziell so unterstützen, dass wir Miete und Betriebskosten zahlen können. Ist das nicht ein Wunder?**

*Und ich danke allen,  
die dieses Wunder möglich machen!*

Wofür können wir denn noch danken? Auch in Klingenthal sind Menschen sehr krank geworden, auch in unserer Stadt sind Menschen an Corona gestorben. Bis heute war aber keiner unserer regelmäßigen Besucher dabei und auch keiner unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Uns geht es allen bisher sehr gut. Auch das ist ein Grund zu danken! Wie schnell man sich anstecken kann, das habe ich vor Weihnachten gemerkt, als unsere Familie mit der Krankheit zu kämpfen hatte. Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Ich glaube, dass haben wir in diesem Jahr mit Corona alle gelernt.

Ob nicht vielleicht doch wenigstens ein bisschen was „neu“ werden kann? In der Bibel steht ein wunderbarer Satz:

**Siehe,  
ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?**

Jesaja Kapitel 43, Vers 19a, Die Bibel

Wenn wir im Frühling Samen in die Erde legen und darauf warten, dass der Keim aufgeht, sehen wir oberirdisch erst einmal nichts. Und trotzdem tut sich etwas. Allerdings der Samen, der in der Erde liegt, ist nicht mehr zu retten. Der geht beim Wachsen und Keimen unwiderbringlich verloren.

Wenn Gottes Wirken Neues schafft, passiert dann womöglich dasselbe? Müssen uns erst alte Sicherheiten verloren gehen, um sie richtig zu schätzen? Wichtig ist, dass wir uns nicht von unseren Ängsten leiten lassen, sondern den Blick dankbar auf das richten, was trotz allem gut und richtig ist.

Ich jedenfalls bin gespannt, was Gott aus diesem ganzen Durcheinander Neues wachsen lässt und wie es mit unserem Café B in und nach der Pandemie weiter geht.



Bleiben Sie alle behütet!

Barbara Pfeiffer,  
ehrenamtliche  
Leiterin des  
Café B

**Keine Lebensmittelausgabe am  
Freitag nach Himmelfahrt**

Da wir durch den Feiertag am Donnerstag, den 13.05.2021, zu Christi Himmelfahrt die Lebensmittelausgabe nicht wie gewohnt vorbereiten können, muss die Lebensmittelausgabe am Freitag, dem 14.05.2021, leider ausfallen.

**Wochenbeginn**

montags, 9.00 Uhr  
mit Frühstück

**Ausgabe Sozialkarten**

montags, 10.00 - 12.00 Uhr  
Bitte Hartz-IV-Bescheid mitbringen!  
Klingenthaler Einwohner, die Leistungen nach SGB II erhalten erhalten 50% Ermäßigung bei stadt eigenen Einrichtungen.

**Kindernachmittag**

dienstags, 15.30 - 17.30 Uhr

**Lebensmittelannahme**

donnerstags, 12.00 - 18.00 Uhr

**Handarbeiten**

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

**Bibellesen im Café B**

freitags, 10.30 - 11.30 Uhr  
Nicht am 14.05.2021

**Lebensmittelausgabe**

freitags, 12.00 - 15.00 Uhr  
Nicht am 14.05.2021

Alle Termine unter Vorbehalt!

**Wir beten...  
... für das Jubelpaar**

**... für die Angehörigen  
der Verstorbenen**

Am 28.03.2021 wurden Andreas Bretschneider und Gudrun geb. Glaß zur Goldenen Hochzeit gesegnet.

**Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.**

**Philipper 4,13**

Klingenthal:	Richard <u>Herbert</u> Schiller	83 Jahre
	Hendrik Möckel	47 Jahre
	Irma Körner	94 Jahre
	Elfriede Schädlich geb. Thiel	94 Jahre
Sachsenberg:	Annemarie Glaß geb. Warg	92 Jahre
	<u>Rolf</u> Robert Ficker	87 Jahre
	Irene <u>Ursula</u> Müller	83 Jahre
Brunndöbra:	Hans-Jürgen Köhler aus Plauen	72 Jahre
Zwota:	Albert <u>Günter</u> Stübert	72 Jahre

**Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß sprach: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,4-5a**



**Aus dem Kirchenladen**

im Stadtzentrum, Auerbacher Str. 6  
Tel. 037467-22080 E-Mail: fcgkev@freenet.de

Öffnungszeiten:  
Montag - Mittwoch:  
9.00-14.00 Uhr  
Donnerstag - Freitag:  
14.00-18.00 Uhr

*Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen,*

ihr habt auch dieses Jahr die Gelegenheit, euch im Kirchenladen einen Geschenketisch zusammenzustellen und die Geschenke zu bekommen, die ihr schon immer mal haben wolltet.

Außerdem gibt es uns auch im Internet. Unter **kirchenladen.wixsite.com/start** finden Sie auch die Telefonnummer für Bestellungen.

**Der Förderverein christlicher Gemeinden Klingenthal e.V.** freut sich über Spenden, um seine Unterstützungsarbeit für die Gemeinden durchführen und ausbauen zu können. Vielen Dank allen Spendern und Helfern!

IBAN DE90 87095 82450 3712 4003 BIC GENODEF1PL1  
bei der Volksbank Vogtland eG



Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

REINHARD ELLSEL

*Papiersammlung für den  
Ev. Kindergarten*

Noch bis Ende Mai steht wieder ein Papiercontainer bei der Fa. Körner in Klingenthal, dessen Erlös wieder dem Evangelischen Kindergarten zugute kommt.

Jeder ist herzlich eingeladen, fleißig mitzusammeln und im Container sein Altpapier loszuwerden und so den Kindergarten zu unterstützen.

Herzlichen Dank! Euer Kindergarten team

**Seniorenkreise**

Pfarrhaus Zwota  
wegen Corona erst  
einmal nicht

Pfarrhaus Klingenthal  
wegen Corona erst  
einmal nicht

Pfarrhaus Sachsenberg  
Mittwoch, am 19.05.  
um 14.00 Uhr  
in der Kirche

**Bibelgesprächskreis**

bei Dagmar Dörfel  
nach Vereinbarung  
im Pfarrhaus Klingenthal  
Dienstag, am 04.05.2021  
um 19.00 Uhr

**Bibelstunden**

Markneukirchner Str. 32  
Donnerstag, am 06.05.  
um 9.00 Uhr

Markneukirchner Str. 79  
Donnerstag, am 06.05.  
um 10.00 Uhr

**Alle Termine unter Vorbehalt!**





**„Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen“** – wie nah ist uns diese mittelalterliche Antiphon wieder gerückt in den vergangenen Monaten.

Dabei stimmt dieser Gedanke immer, wissen wir doch alle nicht, ob uns ein nächster Tag in unserem vertrauten Leben geschenkt sein wird. „Es kann vor Nacht leicht anders werden“ heißt es auch in einer Liedstrophe.

Und doch, ist man nicht persönlich betroffen, vollziehen sich Sterben und Tod in unserer Zeit zumeist kaum wahrgenommen, ja verdrängt, als gehöre diese letzte Wegstrecke des Lebens nicht mehr dazu. Wir leben in einer Zeit, in der Jugend, Gesundheit, Leistungsfähigkeit in den Vordergrund gerückt wurden und viele stehen rat- und hilflos da, wenn es anders kommt.

Wie jede Person die gegenwärtige Situation in der Welt auch wahrnimmt und einschätzt, sie hat uns die grundsätzlichen Themen unseres Daseins wieder ins Blickfeld gerückt: Wer oder was hat wirklich Bedeutung für mein Leben? Wie möchte, ja müsste ich leben, damit ich einmal gut alles aus den Händen legen kann? Und was ist wenn aus „einmal“ sehr schnell „bald“ oder „gleich“ wird? Wo möchte ich sterben oder andere liebe Menschen auf diesem Weg begleiten? Was ist zu ordnen, zu klären, vorzubereiten? Wo ist Versöhnung notwendig, um in Frieden loslassen zu können und sich getrost in größere Hände zu lassen – in Gottes Hände? Vielleicht sind wir in all der äußeren Verunsicherung und den täglich wechselnden Nachrichten und widersprüchlichen Informationen noch gar nicht bis zu diesen Fragen gekommen, doch wer sie zulässt und darauf Antworten sucht, gewinnt ein Stück innere Stabilität zurück – egal, wie sich die Situation außen entwickelt.

Bei der diesjährigen „Woche für das Leben“ ([www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)) lautete das Thema: „Leben im Sterben“. Ja, für die Wahrnehmung des gesamten Lebens gehört die letzte Wegstrecke unbedingt dazu - ganz gleich, in welchem Lebensalter einem Menschen diese Aufgabe entgegenkommt.



Die meisten Menschen wollen zu Hause sterben, doch die Hälfte stirbt im Krankenhaus und ein weiterer Teil in Pflegeheimen. Manche können, z.B. mit fachlicher Begleitung eines ambulanten Hospizdienstes, ihren Lebensweg in der vertrauten Umgebung zu Ende gehen. Andere benötigen ein Zuhause auf Zeit, so wie es die alte Bedeutung des Wortes Hospiz aussagt: Herberge für Hilfebedürftige. Eine solche Einrichtung ist das Hospiz Vogtland, unter der Trägerschaft der Diakonie Auerbach e.V. Der Dienst geschieht unter dem Motto der Diakonie **„Dem Lebensfaden Halt geben“**, und wird doch etwas angepasst: **„– auch im Sterben“**.

Im Haus stehen 12 Einzelzimmer, die entsprechend modernem Standard eingerichtet sind, für erwachsene unheilbar kranke und sterben-

de Gäste zur Verfügung. Für Gäste oder deren Angehörige entstehen keine Kosten, 95% der Finanzierung übernehmen die Kranken- bzw. Pflegekassen, die restlichen 5% werden durch Spenden gedeckt bzw. übernimmt der Träger.

Im Zusammenhang mit einer schweren Erkrankung, die nicht mehr behandelt werden kann, wird oft von Palliativbetreuung gesprochen. „Pallium“ ist das lateinische Wort für Mantel. So wie ein Mantel schützt, so soll der Gast im Hospiz einen Schutzraum finden, in dem er seine letzte Lebenszeit gut aufgehoben erleben kann. Dafür steht ein interdisziplinäres Team bereit: 23 Pflegefachkräfte, Ärzte, das SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung), 5 Hauswirtschafterinnen, 2 Physiotherapeuten, ein psychosozialer Dienst, ehrenamtliche Mitarbeiter, die zum Gespräch oder auch zur Sterbebegleitung zur Verfügung stehen, sowie eine Seelsorgerin (Foto).

Und immer sind nach Wunsch die Angehörigen mit einbezogen, können sogar mit im Zimmer des Gastes übernachten. In diese häusliche, familiäre Struktur eingebettet leben Gäste trotz schwerer Erkrankung noch einmal auf. Sie begegnen engagierten Ansprechpartnern, die Ihnen Unterstützung geben in den unterschiedlichsten Fragenstellungen und sogar bemüht sind, letzte Wünsche zu erfüllen.

So erleben wir alle, die wir im Hospiz Dienst tun, immer wieder eine Modifizierung des mittelalterlichen Wechselgesangs: **„Mitten im Sterben sind wir vom Leben umfassen“** – denn Freude, Dankbarkeit, Hingabe, Lachen, Nähe, Zuversicht und Vertrauen auf Gott schenken tiefe Lebendigkeit in allem Abschiednehmen!

Im Namen des Leiters Christian Wilke und der Mitarbeiterschaft des Hospizes grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen, dass Sie die Osterbotschaft weiter durch das fortschreitende Jahr begleitet. Eine weitere Modifikation der Antiphon möge Sie daran erinnern: **„Mitten in aller Endlichkeit sind wir vom Auferstandenen umfassen“**.

Pfarrerin Beate Hadlich,  
Seelsorgerin im Hospiz



*Alle Infos auch unter:  
www.kirche-klingenthal.de*

**Urlaub des Pfarrers**

**Unsere Pfarrer haben Urlaub:**  
Pfr. Birkenmaier vom 12. - 16.05.2021  
Vertretung für das ganze Tal hat Pfr. Greiling.

**Öffnungszeiten**  
Pfarrhaus Klingenthal  
Kirchstraße 19

**Kirchgemeindeverwaltung und Friedhofsverwaltung**  
Montag nach Vereinbarung  
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**Gemeinderäume und Fahrdienste**

**Zwota:** Pfarrhaus, Kirchstraße 4, 08267 Zwota  
**Fahrdienst:** Fam. Seidel, Kottenheider Str. 14, Tel. 037467-28799  
**Klingenthal:** Pfarrhaus, Kirchstraße 19, 08248 Klingenthal  
Kantorat, Amtsberg 6, 08248 Klingenthal  
**Fahrdienst:** Fam. Tannhäuser, Markneukirchner Str. 24,  
Tel. 037467-66233  
**Brunndöbra:** Gemeinderaum, Ludwig-van-Beethoven-Str. 62,  
08248 Klingenthal  
**Sachsenberg:** Pfarrhaus, Adalbert-Stifter-Str. 1, 08248 Klingenthal  
**Fahrdienst:** Birgit Reinert, Tel. 037467-20727 o. 0174 727 0354

**Bankverbindung**

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE72 8705 8000 3610 0006 69 BIC: WELADED1PLX  
**Kirchgeldkonto:**  
IBAN: DE53 8705 8000 3610 0031 45 BIC: WELADED1PLX

**Impressum**

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2200 Stück im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchgemeinde Klingenthal und im Auftrag der LKG von Klingenthal und Zwota.  
Redaktion: Barbara Pfeiffer und Ulrike Jetter, Pfarramt Klingenthal  
Tel. 037467-22 582 **Redaktionsschluss am 1. des Vormonats**

- Pfr. Birkenmaier Tel. 037467-22582  
Mail: joerg.birkenmaier@evlks.de
- Pfr. Greiling Tel. 037467-23263  
Mail: christoph.greiling@freenet.de
- Rico Schneider Tel. 037467-66784  
Mail: rico.schneider@online.de
- Daniel Ploß Tel. 037467-697564  
ploss.gemeindepaedagoge@googlemail.com
- Daniel Jehring Tel. 0172-9473276 für alle Friedhöfe  
Tel. 037467-26338
- Gottfried Szusdziara Tel. 0152-59478400
- Michael Körner Tel. 037467-21853
- Ralf Gems Tel. 0176-24751245
- Ulrike Jetter Tel. 037467-22582  
Barbara Pfeiffer Mail: kg.klingenthal@evlks.de  
beide für die Kirchgemeindeverwaltung  
Tel. 037467-20098  
Mail: ramona.rauner@evlks.de  
für Friedhofsverwaltung und Kindergarten
- Ramona Rauner Tel. 037467-20098  
Mail: ramona.rauner@evlks.de  
für Friedhofsverwaltung und Kindergarten  
Tel. 037422 - 6348  
Mail: jan.dechert@evlks.de  
Pfarramtsleiter im Schwesterkirchenverhältnis
- Pfr. Dechert Tel. 037422 - 6348  
Mail: jan.dechert@evlks.de  
Pfarramtsleiter im Schwesterkirchenverhältnis
- Steffi Röhlig Tel. 037467-28474 für Zwota  
Mail: fewogems@t-online.de
- Ursula Baumann Tel. 037467-23263 für Sachsenberg  
Mail: ursula.baumann@evlks.de
- Katharina Dörfel Tel. 037467-22098  
Mail: kiga.klingenthal@evlks.de
- Elke Szusdziara Tel. 037467-22080  
Mail: fcgkev@freenet.de
- Ulrike Jetter Tel. 037467-22080  
Mail: ulrike.jetter@evlks.de
- Barbara Pfeiffer Tel. 037467-789970  
Mail: barbara.pfeiffer@evlks.de

**Unsere Pfarrer**

**Unser Kantor**

**Unser Gemeinde-  
pädagoge**

**Unsere Friedhofs-  
mitarbeiter**

**Unsere Angestellten  
in der Verwaltung**

**Unsere Kirchner und  
Ansprechpartner**

**Ev. Kindergarten**

**Kirchenladen Kunter-  
bunt/Förderverein**

**Café B**

# Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

